ARBEITSBLATT

**AB 1**

ARBEITSBLATT

**AB 4**

**Die vier Funktionen von Verschwörungserzählungen[[1]](#footnote-1)**

1. **Verschwörungserzählungen stiften Sinn und Erkenntnis**,

weil sie komplexe, widersprüchliche Phänomene in stark vereinfachte Schemata („gut/böse“; „Freund/Feind“; „richtig/falsch“) pressen.

So vermitteln sie das Gefühl, die Lage zu überblicken und kontrollieren zu können.

1. **Verschwörungserzählungen bieten leicht anschlussfähige Identitäts-**

**angebote,**

denn aufgrund des Freund-Feind-Schemas können sich die Verschwörungserzähler\*innen auf der Seite „der Guten“ und „Aufgeklärten“ einordnen.

1. **Verschwörungserzählungen manipulieren,**

denn die Erzählweisen sind in der Regel sehr einseitig, übermäßig gefühlsbetont und nicht differenziert. Sie vermitteln ein Gefühl der Bestätigung.

1. **Verschwörungserzählungen „erlauben“ bestimmte Verhaltensweisen als Reaktion auf die Bedrohung durch „die Verschwörer\*innen“.**

Diese Funktion macht Verschwörungserzählungen besonders gefährlich, da sie mitunter auch Gewalt oder sogar Mord rechtfertigen können.

1. Entnommen und leicht verändert aus: https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/wp-content/uploads/2020/05/AAS\_wissen\_was\_wirklich\_WEB.pdf, 24-26 [28.9.2020] [↑](#footnote-ref-1)